

U. Bagel Verlag, Düsseldorf

[Z]

Als Weihnachtsgeschenke

besonders zu empfehlen sind nachstehende Werke meines Verlages, die sämtlich noch aus vorzüglichem Material hergestellt wurden:

Leo Sternberg: Limburg als Kunststätte

Brosch. M. 4.20 ord., M. 3.— no., Partie 11/10
Ganzl. M. 5.40 ord., M. 3.80 no., Partie 11/10

Reclams Universum: „Was er wollte und was er gibt, ist eine mit poetischer Wärme vorgetragene Schilderung der prächtigen Lahnstadt, eine abgerundete und eindrucksvolle Darstellung ihres geschichtlichen und kulturellen Lebens und der Kunst, die sich daraus entfaltete.“

Chr. Kröner: Jagdbuch

in Halblederband M. 20.— ord., M. 15.— no.,
M. 14.— bar, Partie 11/10

St. Hubertus: „... sein längst berühmt gewordenes Jagdbuch, das in seiner künstlerischen Eigenart und schlichten Gediegenheit einzig in seiner Art dasteht ... hat dem echten Weidmanne unbeschreiblich viel Unmittelbares und Köstliches zu sagen.“

Eugen Steinhof: Aufzeichnungen über die Darstellung in den bildenden Künsten

Brosch. M. 1.20 ord., M. —.80 no., Partie 11/10

Kluge und feine Worte über Kunst und Künstler, die wesentlich zum Verstehen der heutigen Bewegung in der Kunst beitragen.“

Brandstädters Jugendchriften:

In der Schule	} Dauerhaft gebunden je M. 3.60 ord., M. 2.50 no. M. 2.15 bar, Partie 7/6 (auch gemischt).
In der Erkerstube	
Das böse Latein Jugendzeit	

In Brandstädters Schriften herrscht Harmlosigkeit, Unbefangenheit, wahres und warmes Leben, tiefes Gemüt, freundlicher Humor, sinniges Naturgefühl, wirksame Belehrung ohne absichtsvolle Aufdringlichkeit und eine erquickende poetische Sprache und Innigkeit des Tones.

Die Schule des Lebens

Verlagsgesellschaft m. b. H. / Naumburg a. S. 12

[Z]

R. Ardor:

Gegen den Aerger

14.—23. Tausend

Niemand kann sich auf die Dauer über die hohe Bedeutung, die dem Aerger unter den Missgefühlen und Hemmnissen des Alltagslebens zukommt, täuschen. Der Aerger in jeder Form ist eine so häufige Erscheinung, dass jeder zu ihm Stellung nehmen muss. Leuten ohne „dickes Fell“ wird er geradezu zum Verhängnis. Es ist einleuchtend, welches allgemeine Interesse der Versuch des Verfassers, diesem Schädling methodisch zu Leibe zu gehen, in weitesten Kreisen erregen muss. In allen Volksschichten ist man auf das Buch aufmerksam geworden; dafür sprechen schon die in kurzer Zeit erzielte Auflage und zahlreiche Dankschreiben. Die Art der Abfassung des Buches sorgt an sich für ständig weitere Verbreitung. Ausschliesslich auf die Praxis zugeschnitten, vermeidet die Schrift sorgfältig allen weitschweifigen, gelehrtscheinenden Schwulst und bringt in knapper, klarer Schreibweise alles, was dem Zwecke förderlich und für den Leser von praktischer Wichtigkeit ist. In dem Buche wurde alles zusammengetragen, was geeignet ist, die Menschheit gegen den Götzen

Aerger

widerstandsfähig und unempfindlich zu machen.

Der Verlag sorgt in ausgiebiger Weise durch grosszügige Reklame in den bekanntesten und verbreitetsten Zeitungen und Zeitschriften für Bekanntwerden der Schrift in allen Teilen des Reiches. Eingehende Würdigungen und Besprechungen an weithin sichtbarer Stelle tun das Ihre. So ist in jeder Weise für Bekanntwerden des Buches

Gegen den Aerger

gesorgt. An entsprechender Stelle des Schaufensters ausgelegt, wird das Buch sogleich in der Erinnerung des Beschauers das darüber Veröffentlichte wachrufen und für schnellen und ergiebigen Absatz sorgen.

Preise:

ord. M. 1.40, bar M. —.90
Partien: 11/10, 23/20, 35/30

*

Ein Bestellzettel ist beigelegt.